

Verordnung des Landratsamtes Zollernalbkreis zur

2. Änderung der Verordnung des LSG „Oberes Starzeltal und Zollerberg“ vom 19.12.1972, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 25.10.1999 (1.Änderungsverordnung)

vom 15.12.2022

Aufgrund der §§ 22 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1362, 1436) geändert worden ist, sowie des § 23 Abs. 4, 8 und 10 und § 24 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) in der Fassung vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1250) wird verordnet:

§ 1 Änderung

Die Verordnung des Landratsamtes Zollernalbkreis über das LSG „Oberes Starzeltal und Zollerberg“ vom 19.12.1972, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 25.10.1999 (1. Änderungsverordnung) wird wie folgt geändert:

1. Aus dem Geltungsbereich der Landschaftsschutzverordnung werden folgende Flurstücke der Gemeinde Burladingen herausgenommen:

Gemarkung Burladingen-Salmendingen

Flurstück Nr. 5690 bis 5694 jeweils Teilentnahme

Flurstück Nr. 5687 Teilentnahme

Gemarkung Burladingen-Salmendingen

Flurstücke Nr. 5669 bis 5677

Flurstück Nr. 5660 Teilentnahme

Gemarkung Burladingen-Ringingen

Flurstück Nr. 4723 Teilentnahme

Flurstück Nr. 4723 als Ausgleich hinzugenommen.

2. Textliche Darstellung der Abgrenzung

Der nordwestliche Teil der Flurstücke Nr. 5690 bis 5693 auf der Gemarkung Burladingen-Salmendingen und der nordöstliche Teil des Flurstücks Nr. 5694 werden jeweils aus dem LSG entnommen. Die Schutzgebietsgrenze verläuft, beginnend im Koordinatenpunkt (KP 1) E: 508 433,78 / N: 535 6893,47 auf der Grenze von Flurstück Nr. 5690 Richtung Südwesten in gerader Linie durch Flurstücke Nr. 5691, 5692, 5693 und 5694 mit Schnittpunkt in Koordinatenpunkt (KP 2) E: 508 380,82 / N: 535 6870,66 auf der Grenze von Flurstück Nr. 5694. Die Schutzgebietsgrenze verläuft weiter schräg nordwestlich durch das Flurstück Nr. 5694 bis zu Koordinatenpunkt (KP 3) E: 508 339,91 / N: 535

6838,22 auf der gemeinsamen Flurstücksgrenze der Flurstücke Nr. 5687 und 5686. Die Grenze läuft dann weiter Richtung Nordosten entlang der Flurstücksgrenze des Flurstücks Nr. 5687 bis Koordinatenpunkt (KP 4) E: 508 379,29 / N: 535 6928,36 auf der Grenze von Flurstück Nr. 5687. Abschließend verläuft die Grenze weiter südöstlich bis zum Schnittpunkt auf Koordinatenpunkt KP 1, der auf der Grenze des Flurstücks Nr. 5690 liegt.

Eine weitere Schutzgebietsgrenze auf der Gemarkung Burladingen-Salmendingen ergibt sich durch die Entnahme der Flurstücke Nr. 5669 bis 5677. Das Flurstück 5660 wird anteilig in dem Bereich des Schnittpunktes zwischen Flurstück Nr. 5674 nordöstlich und 5673 nordwestlich sowie im Bereich des Schnittpunktes der Flurstücke Nr. 5676 südöstlich und 5669 südwestlich herausgenommen.

Zuletzt wird der nordöstliche Teil des Flurstücks Nr. 4723 auf der Gemarkung Burladingen-Ringingen aus dem LSG entnommen. Die Grenze verläuft, beginnend im Schnittpunkt der Flurstücke Nr. 4723 und 4723/7 Richtung Südwesten bis zum Koordinatenpunkt (KP 1) E: 506 330,37 / N: 5352 804,31. Die Schutzgebietsgrenze verläuft weiter nordwestlich in Verlängerung zur westlichen Grenze der Flurstücke Nr. 4723/1 bis 4723/7 bis zum Koordinatenpunkt (KP 2) E: 506 248,49 / N: 5352 973,01 auf der Grenze des Flurstücks Nr. 4723. Anschließend läuft die Grenze entlang des Flurstücks Nr. 4723 in südöstliche Richtung bis zum Schnittpunkt der Flurstücke Nr. 4723 und 4723/7. Der sich bisher nicht im LSG befindliche südöstliche Teil des Flurstücks Nr. 4723, angrenzend an die Flurstücke Nr. 4723/7 bis 4723/1, wird mit in das LSG aufgenommen.

3. Die Größe der aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommenen Flächen beträgt 2,59 ha.
4. Das LSG hat nach der Änderung eine Größe von 7.906 ha.
5. Die aus dem LSG herausgenommenen Flächen auf der Gemarkung Burladingen-Ringingen und Burladingen-Salmendingen sind in einer Übersichtskarte im Maßstab 1: 25.000 kombiniert mit einer Detailkarte im Maßstab 1: 2.500 in roter Längsschraffur und verstärkter roter Randlinie eingetragen. Die im Schutzgebiet verbliebene Fläche ist in grüner Längsschraffur dargestellt. Die hinzugekommene Ausgleichsfläche auf Gemarkung Burladingen-Ringingen ist in grün und in Rautenform dargestellt mit verstärkter, hellgrüner Randlinie.
6. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2 Niederlegung

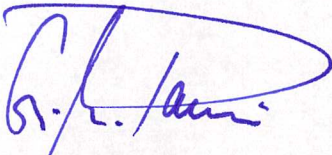
Die Änderungsverordnung mit den Karten ist nach Inkrafttreten bei der Stadtverwaltung Burladingen, Hauptstraße 49, 72393 Burladingen und beim Landratsamt Zollernalbkreis, Hirschbergstraße 29 in 72336 Balingen zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach Ihrer Verkündung in Kraft.

Balingen, den 15.12.2022

Landratsamt Zollernalbkreis
-Untere Naturschutzbehörde-



Günther-Martin Pauli
Landrat

Verkündungshinweis:

Nach § 22 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.V.m. § 25 Abs. 1 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) wird eine Verletzung der in § 24 NatSchG genannten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Verkündung der Rechtsverordnung schriftlich beim Landratsamt Zollernalbkreis geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

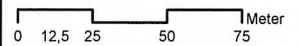
2. Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung "Oberes Starzeltal und Zollerberg" Gemarkung Burladingen-Salmendingen des Landratsamtes Zollernalbkreis

Legende

-  Neue Abgrenzung LSG Oberes Starzeltal und Zollerberg
-  Aufhebungsbereich LSG Oberes Starzeltal und Zollerberg
-  Flurstücksgrenzen
-  Gemarkungsgrenzen



Maßstab
1:2.500



Quelle: Landschaftsinformationssystem der LUBW Karlsruhe & LRA ZAK

Kartengrundlagen:

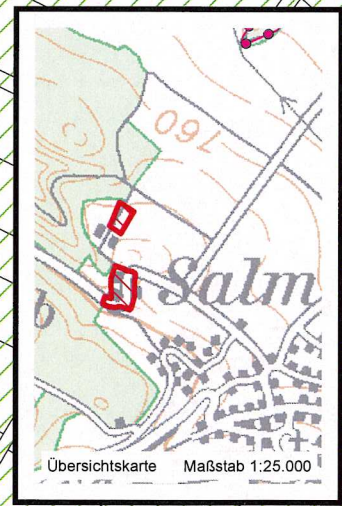
ATKIS, ALK, DHM, Top.Karten,
Stand der ALK Daten: 2022
(c) LGL BW 2022
Az.: 2851.9-1/3

Bearbeitung: LRA Zollernalbkreis
SG 305 - UNB
lsg-aend_20220801_salm_tellenbühl

Stand der Karte 01.08.2022

Diese Karte ist Bestandteil
der Verordnung des
Landratsamtes Zollernalbkreis
vom 15.12.2022

Eckert
Eckert



Koord.Pkt. 4 (utm in m)
508 379,29 / 535 6928,36

Koord.Pkt. 1 (utm in m)
508 433,78 / 535 6893,47

Koord.Pkt. 3 (utm in m)
508 339,91 / 535 6838,22

Koord.Pkt. 2 (utm in m)
508 380,82 / 535 6807,66

2. Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung "Oberes Starzeltal und Zollerberg" Gemarkung Burladingen-Salmendingen, Bereich "Schuppegebiet Tellenbühl"



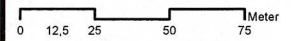
2. Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung "Oberes Starzeltal und Zollerberg" Gemarkung Burladingen-Ringingen des Landratsamtes Zollernalbkreis

Legende

-  Neue Abgrenzung LSG Oberes Starzeltal und Zollerberg
-  Aufhebungsbereich LSG Oberes Starzeltal und Zollerberg
-  Ausgleichsfläche LSG Oberes Starzeltal und Zollerberg
-  Flurstücksgrenzen
-  Gemarkungsgrenzen



Maßstab
1:2.500



Quelle: Landschaftsinformationssystem der LUBW Karlsruhe & LRA ZAK


Kartengrundlagen:

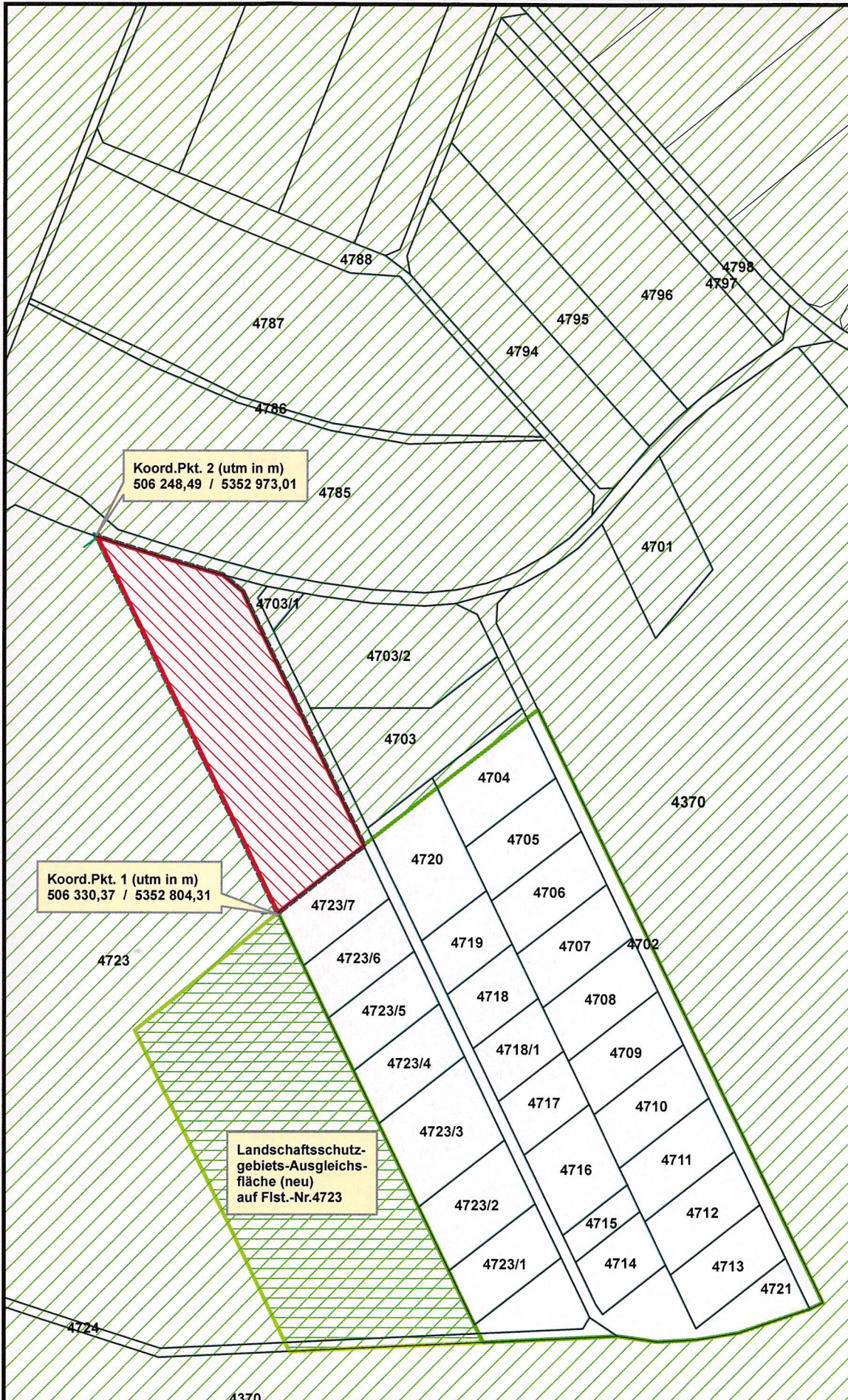
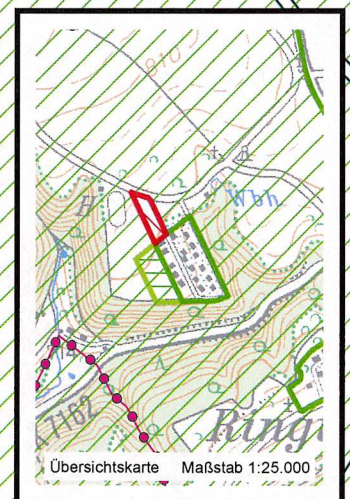
ATKIS, ALK, DHM, Top Karten,
Stand der ALK Daten: 2022
(c) LGL BW 2022
Az.: 2851.9-1/3

Bearbeitung: LRA Zollernalbkreis
SG 305 - UNB
lsg-aend_20220801_ring_mettwinkel

Stand der Karte 01.08.2022

Diese Karte ist Bestandteil
der Verordnung des
Landratsamtes Zollernalbkreis
vom 15.12.2022

 Eckert



Koord.Pkt. 2 (utm in m)
506 248,49 / 5352 973,01

Koord.Pkt. 1 (utm in m)
506 330,37 / 5352 804,31

Landschaftsschutz-
gebiets-Ausgleichs-
fläche (neu)
auf Flst.-Nr.4723